

Erhöhung des A.-K. sind die jeweiligen Aktionäre berechtigt, sich an den weiteren Emissionen pro rata ihres Aktienbesitzes zuerst zu beteiligen. Niemand darf mehr als 60 Aktien besitzen. Die Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung des Vorst. abhängig. Aktienumschreib.-Gebühr M. 3. Stirbt ein Aktionär oder erlischt eine Firma, oder hört eine juristische Person auf zu bestehen, auf welche Aktien im Aktienbuche verzeichnet sind, so haben die Erben resp. Rechtsnachfolger binnen 6 Mon. einen dem Vorstand genehmen Nachfolger zu bezeichnen. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze 60 St. **Gewinn-Verteilung:** Mindestens 15% zum R.-F. bis 15% des A.-K. erreicht sind, 4% Div., vom verbleib. Betrage je 5% Tant. an Vorst. u. A.-R. (beide ausserdem noch eine feste Jahresvergütung von je M. 5000), vertragsm. Tant. an Dir., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Der G.-V. bleibt vorbehalten, über die Höhe der Tant. abändernde Beschlüsse zu fassen. Der Anspruch auf Entschädigung von M. 5000 für Vorst. u. A.-R. fällt für solche Jahre fort, in denen nicht mind. 4% Div. verteilt wird.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Haftung der Aktionäre 4500900, Kassa 7964, Grundbesitz 120 600, Hypoth. 283 000, Wertp. 1 730 312, Guth. bei Banken 407 024, do. bei Versich.-Ges. 230 122, Zs. 13 288, Guth. bei Agenturen u. Versich. aus unmittelbarem Geschäftsbetriebe 701 132, sonst. Aktiva 4000. — Passiva: A.-K. 5 001 000, Kap.-R.-F. 732 290 (Rüchl. 20 965), Prämien-Res. 11 124, do. Überträge 723 486, Res. f. schweb. Versich.-Fälle f. eig. Rechnung 656 375, Effektenkurs-Res. 50 000 (Rüchl. 10 000), Div.-Ausgleich-F. 50 000 (Rüchl. 10 000), Res. für Rückversich.-Prämien 110 000, do. für Agentur-Unk. 27 500, Guth. anderer Versich.-Ges. u. Kredit. in lauf. Rechnung 504 222, Kaut. 1000, Div. 60 012, do. alte 540, Tant. 23 170, Vortrag 47 622. Sa. M. 7 998 345.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus Vorjahr 31 997, Transportversich. 5 559 628, Rückversich.-Branche: a) Unfall-Versich. 55 307, b) Haftpflicht-Versich. 118 219, c) Sachversich. 770 445, Reinertrag aus Grundbesitz 12 500, Vermögenserträge 101 422, Aktien-Umschreibengebühren 294. — Ausgabe: Transportversich. 5 337 241, Rückversich.-Branche: a) Unfallversich. 49 893, b) Haftpflichtversich. 123 622, c) Sachversich. 760 197, Steuern u. öffentl. Abgaben 13 757, Organisat.- u. Verwalt.-Kosten aller Branchen 142 225, Abschreib. auf Grundbesitz 3200, Kursverlust 47 906, Gewinn 171 770. Sa. M. 6 649 815.

Kurs Ende 1886—1913: M. 1000, 1200, 1050, 905, 700, 595, 594, 625, —, 700, 790, 800, —, —, —, —, 400, 400, 370, 335, 360, 332, 450, 425, 550, 520, 450, 500 per Aktie. Notiert Berlin u. Köln (hier Ende 1900—1913: M. 525, 490, 400, 400, 365, 335, 390, 335, 485, 405, 550, 525, 550, 575 per Stück).

Dividenden 1886—1913: 28, 28, 15, 5, 10, 15, 12, 12, 15, 15, 20, 15, 0, 8, 10, 10, 5, 10, 8, 10, 10, 12, 12, 12, 12, 12% (M. 36). Zahlb. sofort nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: (4—6) Vors. Fabrikbes. Alfred Croon, Stellv. Ad. Friedr. Peltzer, M.-Gladbach; Mitgl.: Geh. Komm.-Rat Aug. Servaes, Düsseldorf; Rentner Carl Fischer, Rheydt; stellv. Dir.: Paul Förster, Max Seulen, M.-Gladbach.

Aufsichtsrat: (6—12) Vors. Friedr. Klauser, M.-Gladbach; Stellv. Geh. Komm.-Rat Arn. Schoeller, Düren; Jul. Deussen, Justizrat Hugo Lamberts, M.-Gladbach; Fr. Ad. Lodde, Leipzig; Komm.-Rat Herm. Aust, München; Alfred Schmölder, Rheydt; Geh. Bergrat Dr. jur. Victor Weidtmann, Schloss Rahe bei Aachen; Heinr. Boeker, Remscheid.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Fil. in Bremen, Disconto-Ges., A. Schaaffh. Bankverein, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschl., Hardy & Co., G. m. b. H.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Krefeld: Berg. Märk. Bank; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Hamburg: Vereinsbank; M.-Gladbach: Berg. Märk. Bank, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co. — Amsterdam: Amsterdamsche Bank; Antwerpen: Banque Centrale anversoise; Kopenhagen: D. B. Adler & Cie.; London: London & Westminster Bank; Mailand: H. Mylius & Co.; Paris: Banque Imp. Roy. Priv. des Pays Autrichiens; Pest: Ung. Escompte- u. Wechslerbank; St. Petersburg: Russ. Bank f. Auswärt. Handel; Rotterdam: Rotterd. Bank; Wien: Niederöstr. Escompte-Ges.; Zürich: Schweiz. Volksbank.

Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Actien-Ges. in M.-Gladbach.

Gegründet: 18./1. 1870; Konzess. v. 28./10. 1869.

Zweck: Mitversicherung auf Transportversicherungen aller Art, Mitversicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle aller Art, von denen Personen zu Wasser und zu Lande betroffen werden, die Gewährung von Rückversicherungen aller Art Versicherungs-Ges., Versicherungs-Genossenschaften und Vereinen gegenüber.

Kapital: M. 3 600 000 in 3000 Nam.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1200 mit 25% = M. 300 zus. M. 900 000 Einzahlung. Urspr. M. 3 000 000 in 2000 Aktien à M. 1500 mit 25% Einzahlung, nachdem per 1. Juli 1882 weitere 15% eingezogen waren, um Verluste zu decken. Behufs finanzieller Rekonstruktion beschloss die G.-V. vom 29. Juli 1882 eine Reduktion des A.-K. auf M. 2 400 000 durch Abstempelung der Aktien auf M. 1200. Die statutarische Einzahlung von 10% auf das reduzierte A.-K. betrug M. 240 000 und von den auf das ursprüngliche A.-K. eingezahlten M. 750 000 wurden demnach M. 510 000 frei zur Deckung der Unterbilanz aus 1881 = M. 425 248 und zur Bildung einer neuen Kap.-Res. von M. 84 752. Das A.-K. betrug also von 1882—1910 M. 2 400 000 in 2000 Aktien à M. 1200 mit 10% Einzahl. = M. 240 000. Die G.-V. v. 11./5. 1911 beschloss, aus dem M. 500 000 betragenden Div.